

In der Senatssitzung am 24. Januar 2023 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

19.01.2023

S 15

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 24.01.2023

„Personalchaos bei den Bremer Bädern“
(Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Beschäftigte der Bremer Bäder GmbH haben in der Zeit von 2019 bis 2022 (Stand 01.12.2022) ihr Beschäftigungsverhältnis gekündigt oder ihren Vertrag auflösen lassen (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Funktion)?
2. Wie hoch ist die Fluktuationsrate (in Prozent) bei den Bremer Bädern in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 gewesen?
3. Welche Gründe gab es dafür, dass in der Buchhaltung der Bremer Bäder, Rechnungen nicht bezahlt wurden wie in der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE (Drs.20/806S) angegeben?“

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1 und 2:

Nach Auskunft der Bremer Bäder GmbH haben im Jahr 2022 24 Beschäftigte das Unternehmen auf eigenen Wunsch per Kündigung oder per Auflösungsvertrag verlassen. Darüber hinaus sind befristete Arbeitsverhältnisse ausgelaufen, Beschäftigte sind in den Ruhestand getreten und weitere wegen schwerer Krankheit oder wegen externer beruflicher Weiterentwicklung aus dem Dienst ausgeschieden. Gekündigt oder ihren Vertrag aufgelöst haben je eine Person aus dem Controlling und der Kommunikation, zwei aus der Marketingabteilung, die Personalleitung, zwei Beschäftigte aus der Personalsachbearbeitung, eine davon innerhalb der Probezeit. Gegangen ist auch die kaufmännische Leitung innerhalb der Probezeit sowie drei Assistenzen, eine davon ebenfalls innerhalb der Probezeit.

Die Fluktuationsrate für die Bremer Bäder GmbH im Jahr 2022 ergibt auf dieser Grundlage einen Wert von 13,1 Prozent.

Daten aus den Vorjahren lassen sich nicht automatisiert auswerten, eine manuelle Auswertung ist aufgrund knapper zeitlicher Ressourcen bei der Bremer Bädern GmbH derzeit nicht möglich.

Zu Frage 3:

Alle bei der Bremer Bäder GmbH eingehenden Rechnungen werden zunächst von der Buchhaltung überprüft. Sie werden nicht oder nicht sofort beglichen, wenn die in Rechnung gestellten Leistungen nicht vertragsgemäß erbracht worden sind oder zunächst weitere Klärungen hinsichtlich der Rechnungsstellung erfolgen müssen.

C. Alternative

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

Mit der Berichterstattung sind keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderspezifischen Auswirkungen verbunden.

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport vom 19.01.2023 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.